

E. Seifert



Neue Postleitzahl
40190 Düsseldorf

Ministerium für Wissenschaft und Forschung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Die Ministerin

An die
Vorsitzende
des Ausschusses "Mensch und Technik"
Frau Dr. Katrin Grüber, MdL
Haus des Landtags

40221 Düsseldorf

Völklinger Straße 49
4000 Düsseldorf I
Telefon
(0211)896-04
Durchwahl
896
4342

Datum

9. 1994/GA

Aktenzeichen bei Antwort bitte angeben

IV A 7 - 9098.1.1

Betr.: Einführung in den Haushaltsplan 1995
Einzelplan 06
hier: Sitzung des Ausschusses am 16.9.1994

Bezug: Ihr Schreiben vom 7.9.1994

Anlg.: - 1 -

Sehr geehrte Frau Kollegin,

als Anlage übersende ich Ihnen den erbetenen Einführungsbericht in
den Einzelplan 06.

An der Sitzung wird Herr Ministerialdirigent Fiege teilnehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Anke Brunn

(Anke Brunn)

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
11. WAHLPERIODE

VORLAGE
11/3249

A12

Einführungsbericht

in den Einzelplan 06 unter besonderer Berücksichtigung der für den Ausschuß "Mensch und Technik" relevanten Titel (Kapitel 06 040) sowie der Technikfolgenabschätzung und der mit dem Thema verbundenen Arbeiten des Kulturwissenschaftlichen Instituts und des Instituts für Wissenschaft und Ethik.

Zu den Schwerpunkten der Forschungsförderung des Landes Nordrhein-Westfalen gehört die Technikfolgenabschätzung.

Die nachfolgende Übersicht gibt den derzeitigen Stand der Förderung wieder.

I. Geisteswissenschaften

1. Institut für Wissenschaft und Ethik

Aus Kapitel 06 040 wird die Forschungsarbeitsgemeinschaft Bioethik gefördert, aus der das Institut für Wissenschaft und Ethik hervorgegangen ist. 1994 belief sich die Förderung auf einen Betrag von 40.500,-- DM; für 1995 ist eine Förderung in Höhe von etwa 50.000,-- DM vorgesehen.

Das Institut für Wissenschaft und Ethik wird aus Kapitel 06 020 (Zentralmittel) in einer Anlaufphase für drei Jahre mit je 100.000,-- DM bis Mitte 1996 unterstützt.

2. Kulturwissenschaftliches Institut

Die Förderung des Kulturwissenschaftlichen Instituts erfolgt im Haushalt unter Kapitel 06 085. Über seine Aktivitäten in bezug auf die Technikfolgenabschätzung gibt der beigelegte Bericht des KWI Auskunft.

II. Gesellschaftswissenschaften

Im gesellschaftswissenschaftlichen Bereich werden Einzelprojekte und ein Hochschullehrerarbeitskreis gefördert. Der Arbeitskreis Technikfolgenabschätzung und -bewertung berät Sachthemen, initiiert Forschungsprojekte und hat sich den weiteren Auf- und Ausbau dieses Schwerpunktes zur Aufgabe gestellt. Am 8. Dezember 1994 soll eine Veranstaltung zum Thema "Technikfolgenabschätzung der Gentechnik" stattfinden.

Die Mittel werden über Kapitel 06 040 bereitgestellt. Im Haushaltsjahr 1994 wurde der Bereich mit einem Finanzvolumen von 252.000,-- DM gefördert.

Anlage

III A 2

Betr.: Kulturwissenschaftliches Institut in Essen
hier: Aktivitäten im Bereich
"Technologiefolgenabschätzung"

Bezug: Sitzung des Ausschusses "Mensch und Technik" am
16.09.1994

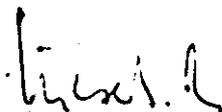
Das KWI hat sich im Bereich der Studiengruppe von Herrn Prof. Meyer-Abich im Jahre 1993/94 durch die Einladung von R. Ueberhorst beteiligt.

In diesem Rahmen ist eine sicherheitsphilosophische Studie über die Kontroverse in der Energiepolitik erarbeitet worden.

Desweiteren hat ein Werkstattgespräch zwischen Energieexperten stattgefunden, die in der politisch-wirtschaftlichen Praxis auf verschiedenen Seiten engagiert sind.

Für November/Dezember 1994 plan das KWI gemeinsam mit dem Forum "Technik und Gesellschaft" der TH Aachen eine Tagung über "Technik und Angst".

Das Forschungsprogramm des KWI muß unter der Ägide des neuen Präsidenten erarbeitet und abgestimmt werden. Die Verhandlungen mit Herrn Prof. Mittelstraß sind noch nicht abgeschlossen.


(Silberbach)